

Amt: 51

1. Erläuterungen zu den Budgetzahlen

Sachmittel wurden für Personalausgaben verwendet

- nein
- ja, und zwar in Höhe von EURO für

Personalmittel wurden für Sachausgaben verwendet

- nein
- ja, und zwar in Höhe von EURO für

Mittel aus dem Ergebnishaushalt wurden in den Finanzhaushalt transferiert

- nein
- ja, und zwar in Höhe von EURO für

Mittel aus dem Finanzhaushalt wurden in den Ergebnishaushalt transferiert

- nein
- ja, und zwar in Höhe von EURO für

Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen

2. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?

- nein
- ja **Welche sind das?**
Erhöhung der Basiswerte im Bereich der Zuschüsse an freie Träger von Kindertageseinrichtungen sowie der staatl. Zuschuss für das letzte Kindergartenjahr und den Qualitätsbonus; Übertrag des Verlustübertrages 2011; Mehraufwendungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung

Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?

s. u.

Folgende Maßnahmen werden ergriffen bzw. empfohlen

Mittelnachbewilligung, Rücknahme des Verlustvortrages 2011, Rückgabe der Sonderrücklage

3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?

- nein
- ja **Welche sind das?**

Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?

Folgende Maßnahmen werden ergriffen bzw. empfohlen

4. Wie wird aus heutiger Sicht das Budget am Jahresende abschließen?

- wie im Plan vorgesehen
- besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa EURO
- schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa EURO
- Die vorgenannten Beträge beinhalten einen negativen Budgetübertrag in Höhe von EURO

Datum: 25.09.2012 Bearbeitet von: Herrn Rottmann Amt: 51

Anmerkung:

Das **Negativ-Budget** in Höhe von **3.007.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

KTR: 36522100 / Zuschüsse an freie Träger

Aufgrund der Basiswerterhöhung, des staatlichen Zuschusses für das letzte Kindergartenjahr sowie der Gewährung des Qualitätsbonus werden Mehraufwendungen voraussichtlich i. H. v. 2.800.000 € entstehen. Diese Zahlen sind derzeit nur Planungswerte, da die vorgenannten Leistungen neu sind und Mitte des 4. Quartals 2012 erstmalig ausgezahlt werden. Die Hälfte dieser Aufwendungen sind durch staatliche Zuschüsse gedeckt, somit wären rein rechnerisch nur 1.400.000 € als Mehraufwand anzusetzen.

Allerdings ist hier anzumerken, dass die Ansätze der Erträge für 2012 sehr hoch angesetzt wurden. Hindergrund ist der Ausbau und Neuschaffung von Krippenplätzen. Bei der Haushaltsplanung wurde bereits voll mit den Erträgen gerechnet, wogegen bei den Aufwendungen die Mittel erst nach Inbetriebnahme ins Budget übertragen werden. Daher werden nur 500.000 € als geplante Mehrerträge angesetzt.

Mehrerträge	500.000 €
Mehraufwendungen	-2.800.000 €

Hilfen zur Erziehung

Es werden in diesem Bereich Mehraufwendungen in Höhe von -500.000 € erwartet.

Zuzüglich **Verlustvortrag** aus 2011 von rd. -207.000 €

-3.007.000 €